



flash  
**eNews**  
European Federation of Animal Science



N° 239 - Juni 2023

[www.eaap.org](http://www.eaap.org)

**Deutsche Ausgabe**

**Newsletter Nr. 239**

Juni 2023



## HAUPTTHEMEN

Neuigkeiten der EVT .....	3
Persönlichkeiten kurz vorgestellt .....	4
Wissenschaft und Innovation .....	4
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte) .....	6
Stellenangebote .....	7
Veröffentlichungen .....	7
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften.....	8
Weitere Meldungen .....	8
Konferenzen und Workshops .....	9

## EDITORIAL

### EDITORIAL DES GENERALESEKRETÄRS

#### *Wirtschaftswachstum und Schutz natürlicher Ressourcen - Die Rolle der Tierhaltung*

*Die globale sozioökonomische Struktur basiert auf der Ausbeutung natürlicher Ressourcen, die als unendlich angesehen wurden. Allerdings sind Ressourcen wie Luft, Wasser, Artenvielfalt usw. nicht unendlich, und um unsere Wirtschaftsstruktur aufrechtzuerhalten, werden sie viel schneller verändert, als es natürliche Prozesse zulassen. Leider ist unser Wirtschaftssystem auf kurzfristigen, höchstens mittelfristigen Profit ausgerichtet, was die Zerstörung natürlicher Ressourcen begünstigt und sie lediglich als Produktionsfaktoren behandelt. Infolgedessen wird es, wie der amerikanische Philosoph James O'Connor schrieb, notwendig sein, die bestehende Struktur zumindest teilweise zu ändern.*

*Darüber hinaus sind in der gegenwärtigen sozioökonomischen Struktur alle Produktionsfaktoren mit Kosten verbunden, während natürliche Ressourcen nie richtig bewertet wurden und daher ihre wahre Bedeutung übersehen wird.*



*Für das Konzept der nachhaltigen Tierhaltung bedeutet es, dass in erster Linie den natürlichen Ressourcen wie Boden, Artenvielfalt, Klima usw. Wert beigemessen wird. Wenn diese Faktoren erhalten bleiben müssen, haben sie einen Wert, und dies kann die Produktionskosten nur erhöhen. Um steigende Produktionskosten zu vermeiden, ist Forschung erforderlich, um sicherzustellen, dass diese natürlichen Ressourcen unberührt bleiben und für nachfolgende Produktionsprozesse verfügbar bleiben. Um also nicht die Kosten natürlicher Ressourcen tragen zu müssen, muss unsere Forschung darauf abzielen, sie zu regenerieren oder zumindest sicherzustellen, dass sie unbeschädigt bleiben (mit „Kosten“ können wir auch den Preis meinen, den wir zahlen, wenn wir der Natur keinen Schaden zufügen).*

*Die Tierhaltung steckt daher, wie alle Produktionsfaktoren unserer Gesellschaft, in einem fatalen Dilemma. Einerseits muss es die Fortführung der Produktion sicherstellen, und genauer gesagt, es muss auf unbestimmte Zeit weiter expandieren, um eine globale sozioökonomische Krise, einschließlich Lebensmittelkrisen im Falle der Tierhaltung, zu vermeiden. Andererseits muss es sich ausreichend*

*vor dem expandierenden Markt schützen, um die natürlichen Produktionsfaktoren und damit das Leben unserer Gesellschaft zu schützen.*

*Dies bringt uns zu dem Punkt, dass der Naturschutz begrenzt sein muss, um Störungen der Wirtschaftstätigkeit und der Gesellschaft selbst zu vermeiden, aber auch ausreichend sein muss, um zu verhindern, dass die Gesellschaft in einem Ausmaß geschädigt wird, dass dies zu Gewinnverlusten führen würde. In dieser „Zone der Legitimität“ bzw. „Zone ökonomischer Rationalität“ zwischen überzogenem Protektionismus und unzureichendem Schutz kann die Umweltpolitik umgesetzt werden und die Forschung in der Tierhaltung hat ihre Zukunft.*

*Andrea Rosati*

## Neuigkeiten der EVT

### Das „Book of Abstracts“ des 1. EVT-Regionaltreffens steht den EVT-Mitgliedern zur Verfügung

Die EVT freut sich, bekannt zu geben, dass das Buch mit Abstracts des 1. EVT-Regionaltreffens, das vom 26. bis 28. April 2023 in Nitra (Slowakei) stattfand, jetzt im eingeschränkten EVT-Mitgliederbereich verfügbar ist. Zusätzlich wurde allen Veranstaltungsteilnehmern eine digitale Kopie des Book of Abstracts zugesandt. Das Book of Abstracts enthält eine umfassende Sammlung der Beiträge, die auf der Tagung vorgestellt wurden und ein breites Themenspektrum aus den Bereichen Ernährung, Genetik und Präzisionsviehhaltung abdecken. Es dient Forschern, Fachleuten und Enthusiasten gleichermaßen als wertvolle Ressource und bietet Einblicke in die neuesten Fortschritte und Entdeckungen. Wenn Sie Interesse daran haben, eine gedruckte Version des Book of Abstracts zu erwerben (20 € pro Exemplar), wenden Sie sich bitte an [liguori@eaap.org](mailto:liguori@eaap.org). Unser Team berät Sie gerne und gibt Ihnen weitere Details zum Kauf. Wir möchten allen Mitwirkenden, Referenten und Teilnehmern unseren Dank aussprechen, die das 1. EVT-Regionaltreffen zu einem durchschlagenden Erfolg gemacht haben. Ihr Enthusiasmus und Ihr Engagement, das Fachgebiet voranzubringen, haben wirklich einen Unterschied gemacht. Seien Sie gespannt auf weitere Updates, denn wir streben weiterhin nach Spitzenleistungen bei der Förderung des Wissensaustauschs und der Zusammenarbeit innerhalb der EVT-Community.

### WAAP-Plenarsitzung in Lyon

Im Jahr 2023, nach 45 Jahren, wird die Konferenz der World Association for Animal Production (WAAP) erneut in Europa und in Verbindung mit der EVT-Jahrestagung stattfinden. Wir freuen uns daher sehr, Ihnen die mit Spannung erwartete Plenarsitzung zur Einführung der WAAP-Konferenz zum Thema „Klimawandel, Biodiversität und globale Nachhaltigkeit der Tierproduktion“ vorzustellen. Es ist offensichtlich, dass sich unsere Welt an einem kritischen Punkt befindet und dringende Maßnahmen zur Bewältigung des komplexen Zusammenspiels zwischen Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt und der Nachhaltigkeit der Tierproduktionssysteme erfordert. Daher stellt diese Plenarsitzung einen Leuchtturm des Wissens und der Zusammenarbeit dar und bringt Experten, Forscher und Visionäre aus verschiedenen Disziplinen zusammen, um die komplexen Zusammenhänge zwischen diesen drängenden globalen Herausforderungen zu untersuchen. In den wenigen Tagen der Treffen in Lyon werden wir uns mit Spitzenforschung, innovativen Praktiken und transformativen Ideen befassen, die das Potenzial haben, die Zukunft der Tierproduktion zu gestalten und gleichzeitig das empfindliche Gleichgewicht unseres Planeten zu schützen. Unser geschätztes Referentengremium wird unterschiedliche Perspektiven beleuchten und unschätzbare Einblicke in die tiefgreifenden Auswirkungen des Klimawandels und des Verlusts der biologischen Vielfalt auf die Tierhaltung geben. Gemeinsam werden wir die komplizierten Zusammenhänge zwischen Landnutzung, Treibhausgasemissionen, Lebensraumzerstörung und dem empfindlichen Netz des Lebens untersuchen, das sowohl die Menschheit als auch unzählige Arten beherbergt. Gemeinsam haben wir die Möglichkeit, das Narrativ rund um die Tierproduktion neu zu gestalten und den Weg in eine nachhaltigere, gerechtere und widerstandsfähigere Zukunft zu ebnen. Indem wir Wissenschaft, Innovation und Zusammenarbeit einbeziehen, können wir einen Kurs festlegen, der die Erfordernisse der Lebensmittelproduktion, der Konservierung und der Erhaltung unseres Naturerbes in Einklang bringt. Für ein detailliertes Programm dieser inspirierenden Plenarsitzung öffnen Sie bitte das folgende

**Dokument.** Um an der Konferenz teilzunehmen, besuchen Sie bitte die [Konferenz-Website](#). Wir möchten Sie auch auf die Möglichkeit aufmerksam machen, falls Sie nicht vorhaben, uns in Lyon zu besuchen, dass einige spezifische Sitzungen der gesamten Konferenz, einschließlich der WAAP-Plenarsitzung, per Online-Streaming verfügbar sein werden und Sie daher die Möglichkeit haben, entweder durch Anmeldung für die gesamte Konferenz oder nur für einen Tag, aus der Ferne teilzunehmen.

## Persönlichkeiten kurz vorgestellt

### Gabriela Maria Cornescu



Gabriela ist in Bukarest geboren und aufgewachsen, dem wichtigen Epizentrum der rumänischen Industrie und des Handels. Diese pulsierende Stadt, die sechstgrößte in der Europäischen Union, trägt die fesselnde Geschichte ihrer Entstehung in sich, die einem Hirten namens Bucur zugeschrieben wird, nur um in die „zootechnische“ Atmosphäre einzutauchen. In ihrer Kindheit verbrachte sie alle Ferien in einer märchenhaften Landschaft, wo ihre Großmutter Nutztiere (Hühner, Kühe, Schweine) aufzog, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, während die Hunde und Katzen als geliebte Begleiter einen besonderen Platz einnahmen. Als der Sommer zu Ende ging und die Abreisezeit nahte, kam es zu einem spielerischen Versteckspiel zwischen Gabriela und ihren Eltern, denn dort wollte sie „vergessen“ sein und länger auf dem Land bei ihrer geliebten Großmutter bleiben. Nach dem Abitur entschied sie sich für ein Studium der Tierwissenschaften an der Universität für Agrarwissenschaften und Veterinärmedizin in Bukarest. Nach Abschluss ihres Studiums konzentrierte sie sich in ihrer Bachelorarbeit auf das Thema „Das Studium

des mütterlichen Verhaltens bei Traberstuten“, wobei die Nächte, die sie damit verbrachte, Fohlen im Zuchtzentrum in Dor-Mărunt zu beobachten, und die Trainingseinheiten auf der Pferderennbahn Ploiesti die schönsten Momente waren. Für Gabriela ist ein Traum wahr geworden. [Lesen Sie hier das vollständige Profil.](#)

## Wissenschaft und Innovation

### Auswirkungen verbesserter Bedingungen in der frühen Lebensphase auf Gesundheit, Wohlbefinden und Leistung von Schweinen auf konventionellen Betrieben

Schweine, die in Intensivhaltungsbetrieben gehalten werden, sind zum Teil mit unzureichenden Lebensbedingungen konfrontiert, was zu schädlichem Verhalten, Gesundheitsproblemen und finanziellen Verlusten für die Landwirte führt. Frühe Lebensbedingungen spielen eine Rolle bei der Gestaltung dieser Verhaltensweisen. Um die Bedingungen für Ferkel zu verbessern, wurde in einer Feldstudie ein alternativer Managementansatz auf einem kommerziellen Betrieb umgesetzt. Dazu gehörte die Unterbringung von Ferkeln in Freilaufställen, die Sozialisierung während der Laktation unter Beibehaltung hierarchischer Gruppen und die Verzögerung ihres Transfers nach dem Absetzen. Die Kontrollgruppe folgte herkömmlichen Praktiken. Die Studie verglich Gesundheit, Wohlbefinden und Leistung zwischen den beiden Gruppen anhand verschiedener Messgrößen. Die Ergebnisse zeigten, dass die alternativen frühen Lebensbedingungen eine Wachstumsverlangsamung nach dem Absetzen verhinderten und die angeborene Immunkompetenz der Ferkel stärkten. Sie hatten weniger Körperläsionen, aber mehr Schwanzläsionen, die mit Akute-Phase-Proteinen assoziiert waren. Obwohl der alternative Ansatz die Entwöhnungsbereitschaft der Ferkel verbesserte, blieben schädliche Verhaltensweisen bei nicht kupierten Schweinen bestehen. Die Studie legt nahe, dass eine frühe Sozialisierung und eine bereicherte Umgebung während der Laktation Ferkel besser auf das Absetzen vorbereiten können. Es sind jedoch weitere Untersuchungen erforderlich, um die Vorteile und Einschränkungen unter Berücksichtigung von Faktoren wie Schwanzkupieren und Haltungsbedingungen vollständig zu verstehen. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Animal.](#)

## **Milchwirtschaft und die Entwicklung und Folgen der Laktasepersistenz beim Menschen**

Die Domestizierung von Milch und ihre Verwendung waren in den letzten 10.000 Jahren in der menschlichen Bevölkerung weit verbreitet, haben menschliche Anpassungen geprägt und zu aktuellen Mustern der Vielfalt beigetragen. Dieser Artikel bietet einen kurzen Überblick über den Übergang zur Landwirtschaft in Eurasien und Afrika und konzentriert sich dabei auf die Entstehung und weit verbreitete Nutzung von Herdentieren und Milchviehhaltung. Er beleuchtet die konvergente Entwicklung der Laktase-Persistenz-Gene (LP) in verschiedenen Regionen der Welt, darunter Europa, Afrika, Arabien und Südasien. Diese Konvergenz legt nahe, dass Milch in Gebieten, in denen der Anbau landwirtschaftlicher Nutzpflanzen schwierig oder anfällig für Umweltschwankungen war, eine bedeutende kulturelle und ernährungsphysiologische Rolle spielte. Die Entwicklung von LP ermöglichte es den Menschen, während ihres gesamten Lebens Milchlaktose zu verdauen, was eine wichtige Energiequelle in Randumgebungen darstellte. Diese Gen-Kultur-Koevolution hatte verschiedene Konsequenzen für die menschliche Bevölkerung, einschließlich einer Vergrößerung der Körpergröße in Regionen, in denen LP-Gene vorherrschen. Diese genetischen Variationsmuster entstanden vor etwa 5.000 Jahren und existieren auch heute noch in Populationen. Weitere Untersuchungen an Populationen mit unterschiedlichen LP-Allelen könnten dazu beitragen, die spezifischen Fitnessvorteile des Milchkonsums aufzuklären. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Animal Frontiers.](#)

## **Gute Praktiken in genomweiten Assoziationsstudien zur Identifizierung möglicher Sequenzvarianten bei Milchvieh**

Die Verwendung von Genotypdaten in Milchvieh-Selektionsprogrammen hat genomweite Assoziationsstudien (GWAS) zur Identifizierung genetischer Varianten im Zusammenhang mit wirtschaftlichen Merkmalen erleichtert. Diese Ergebnisse können die Genauigkeit genomischer Vorhersagen verbessern, komplexe genetische Modelle über additive Effekte hinaus erforschen, die genetische Architektur von Merkmalen verstehen und zugrunde liegende biologische Mechanismen aufdecken. Es ist jedoch von entscheidender Bedeutung, den gesamten Prozess, einschließlich Datengenerierung, Qualitätskontrolle, statistischer Analysen, Interpretation von Assoziationsergebnissen und Verknüpfung mit der Biologie, so zu gestalten und durchzuführen, dass falsch-positive und falsch-negative Assoziationen sowie irreführende biologische Zusammenhänge minimiert werden. Diese Überprüfung bietet allgemeine Richtlinien für die Datenanalyse bei Milchvieh-GWAS und befasst sich mit Datenqualitätskontrolle, Assoziationstests, Anpassung für die Populationsschichtung, Signifikanzbewertung, Post-GWAS-Strategien und Ergebnisinterpretation. Die in diesem Artikel aufgeführten Richtlinien gelten aufgrund ihrer einzigartigen Merkmale, wie z. B. einem langfristigen Kopplungsungleichgewicht, großen Halbgeschwisterfamilien und der routinemäßigen Sammlung von Phänotypen, speziell für Milchkuhe. Der Artikel betont die Bedeutung der Kontrolle mehrerer Tests, der Bevölkerungsschichtung und der familiären Verwandtschaft sowie der Signifikanzschwelle für die genomweite Signifikanz. Für die Validierung werden Replikationsstudien und Metaanalysen empfohlen, und basierend auf den Studienzielen werden unterschiedliche Ansätze vorgeschlagen, wie z. B. die Entdeckung von Genen, das Verständnis der genetischen Architektur oder die Validierung möglicher Einzelnukleotidpolymorphismen (SNPs). [Den vollständigen Artikel finden Sie im Journal of Dairy Science.](#)

## **Barrieren, Risiken und Risikomanagementstrategien in europäischen Insektenlieferketten**

Diese Studie untersucht die Herausforderungen und Unsicherheiten, mit denen Akteure im Insektensektor entlang europäischer Lieferketten konfrontiert sind. Die Forschung zielt darauf ab, die Wahrnehmung früherer Hindernisse und zukünftiger Risiken zu ermitteln und Risikomanagementstrategien zu identifizieren, die von den Interessengruppen angewendet werden. Die Daten wurden im Rahmen einer Online-Umfrage bei Interessenvertretern auf vier Stufen der Lieferkette gesammelt: Züchtern, Verarbeitern, Herstellern von aus Insekten gewonnenen Futtermitteln und Lebensmittelherstellern. Die Studie identifiziert 60 verschiedene Hindernisse und Risiken, wobei „Finanz-, Kosten- und Marktfaktoren“ als die wichtigsten angesehen werden. Dazu gehören fehlende Finanzinvestitionen sowie Unsicherheiten bei Preis und Nachfrage. Gesetzliche Beschränkungen wurden als Hemmnis für Upscaling-Möglichkeiten auf allen Stufen der Lieferkette angesehen. Die Hindernisse für die Arbeitnehmer- und Lebensmittelsicherheit wurden als am wenigsten bedeutend eingestuft. Zu den wichtigsten

Risikomanagementstrategien gehörten Investitionen in Technologien zur Verbesserung der Stabilität der Insektenqualität und -quantität. Die Stakeholder zeigten sich optimistisch hinsichtlich der künftigen Reduzierung betrieblicher und finanzieller Risiken. Um das Wachstum des Sektors zu fördern, schlägt die Studie vor, die Finanzierungsmöglichkeiten zu verbessern und die Zulassungen für verschiedene Substrate und ein breiteres Spektrum an insektenbasierten Inhaltsstoffen in Futter- und Lebensmittelprodukten zu verbessern. [Den vollständigen Artikel finden Sie im Journal of Insects as Food and Feed.](#)



## Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)

### **Aquakultur-Genomik: eine Webinar-Reihe des AQUA-FAANG-Projekts!**

Im Mai 2023 organisierte AQUA-FAANG gemeinsam mit dem AquaIMPACT-Projekt eine Reihe von Webinaren zum Thema Aquakultur-Genomik, in denen angesehene Redner und Interessenvertreter zu sehr relevanten Themen wie Krankheitsresistenz und Immunantwort, Genombearbeitung oder der Zukunft des Einsatzes von Genomik zusammenkamen Aquakultur. Sehen Sie sich [hier](#) die gesamte Playlist der Serie an.

### **EU-Plattform zum Tierschutz**

Die Europäische Kommission betrachtet Fragen im Zusammenhang mit dem Dialog zwischen zuständigen Behörden, Unternehmen, Zivilgesellschaft und Wissenschaftlern zum Thema Tierschutz auf EU-Ebene als zentrale Prioritäten, die es zu fördern gilt. Mit dem Ziel, koordinierte Maßnahmen zum Tierschutz zu entwickeln und auszutauschen, hat die Kommission 2017 die Expertengruppe „Plattform zum Tierschutz“ eingerichtet. Die Fortführung dieser Initiative wird bis zum 30. Juni 2025 einen wesentlichen Beitrag zu den aktuellen Prioritäten der Kommission im Bereich Tierschutz leisten. Lesen Sie hier mehr über die [Lesen Sie hier mehr über die Plattform zum Tierschutz.](#)

## Stellenangebote

### Drei Positionen an der Universität Göttingen, Deutschland

Am Fachbereich Tierwissenschaften [der Universität Göttingen](#) sind derzeit folgende Stellen zu besetzen:

1. [Zwei Doktorandenstellen im Bereich Insektenzucht](#) für ein bevorstehendes Projekt über Insekten. Eine Stelle liegt im Bereich der **Genetik**, die andere mit dem Schwerpunkt **Spektroskopie** zur Phänotypisierung und Prozesskontrolle.
2. [Eine Post-Doc Stelle](#), der sich mit der Qualität, sensorischen Bewertung und Analyse von (hauptsächlich) tierischen Lebensmitteln beschäftigt.

Beide Stellen sind auf 3 Jahre befristet. **Bewerbungsschluss: 13. Juli 2023.**

### Doktorandenstelle im Projekt HANPEI, Belgien

Die Doktorandenstelle „Implementierung künstlicher Intelligenz in der Darmgesundheitsdiagnostik und -überwachung bei Geflügel“ wird Teil einer Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Parteien innerhalb des Projekts HANPEI sein. Der Doktorand wird bei [Poulpharm](#) angestellt und für eine Promotion an der [KU Leuven](#) registriert. Voraussetzung ist ein Masterabschluss in Bioingenieurwesen, Bioinformatik oder Master of Artificial Intelligence. Für weitere Informationen zur Bewerbung [finden Sie hier die Stellenausschreibung](#).

## Veröffentlichungen

- **Animal consortium (EAAP, INRAE, BSAS) – Elsevier**  
[Animal: Band 17- Ausgabe 6 – Juni 2023](#)  
Artikel des Monats: [„Auswirkungen der Gruppengröße und der Käfigausstattung auf das Sozialverhalten und Hautverletzungen von Zuchtkaninchen, die teilweise in Gruppen gehalten werden“](#)
- **Context**  
[Die Tierhaltung ist für die globale Ernährungssicherheit von entscheidender Bedeutung.](#) Autor Dr. Clifford A. Adams
- **Burleigh Dodds Science Publishing**  
[Schlüsselthemen in der landwirtschaftlichen Ethik](#)  
Ermäßigung für EVT-Mitglieder erhältlich. Sie finden den Code auf der rechten Seite, oberhalb der Box “Gruppen” im “Persönlichen Bereich“ [und erhalten hier Zugang](#)

## Podcasts aus den Nutztierwissenschaften

- **CIEL Insights Podcast: [Mit dem Risiko der Vogelgrippe leben: NFU](#), mit der Rednerin Aimee Mahony**

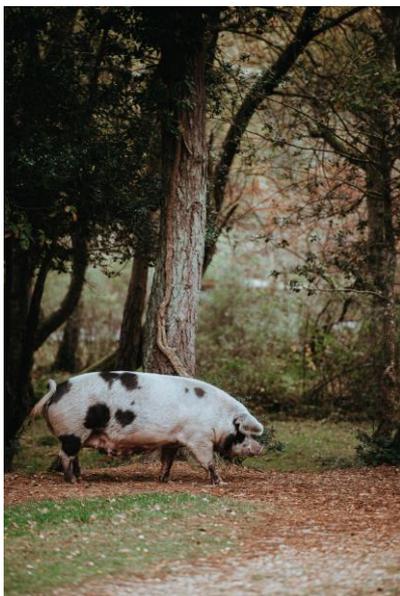


## Weitere Meldungen

### Der Nachhaltigkeitsfokus des All About Feed-Forums

Das von „All About Feed“ organisierte Forum fand vom 7. bis 8. Juni in Wageningen (Niederlande) statt und konzentrierte sich auf Nachhaltigkeit und Effizienz des Futtermittelmarktes. Einer der bemerkenswertesten Momente der Veranstaltung war die Diskussionsrunde mit Gert van Duinkerken, Geschäftsbereichsleiter bei Wageningen Livestock Research, Sanne Griffioen-Roose, PhD, Direktorin für landwirtschaftliche Nachhaltigkeit bei FrieslandCampina, und dem Präsidenten der EVT Studienkommission für Ernährung, Luciano Pinotti (ordentlicher Professor für Tierernährung und Fütterung an der Universität Mailand). Gemeinsam mit den Teilnehmern diskutierten sie die Auswirkungen einer nachhaltigeren Futtermittelindustrie. Den vollständigen Artikel lesen Sie [hier](#).

### US-Unternehmen beginnt mit der Zucht gentechnisch veränderter Schweine, die gegen PRRS resistent sind



Acceligen, ein Unternehmen in Minnesota, gab bekannt, dass es mit der Zucht gentechnisch veränderter Schweine beginnen wird, die gegen das Porzine Reproductive und Respiratorische Syndrom (PRRS) resistent sind. Diese Züchtung beinhaltet den „Einsatz von Proteinmodifikationen“, die von der Kansas State Universität entwickelt wurden. Es basiert auf Arbeiten von Dr. Bob Rowland und seinen Kollegen an der Universität Missouri. Rowland erklärte, dass die Idee, durch Genbearbeitung eine Resistenz gegen PRRS zu erreichen, 20 Jahre zurückreicht. Er und seine Kollegen veröffentlichten 2002 eine Arbeit über die Entfernung eines Proteins durch Genbearbeitung bei Schweinen, um deren Organe für die Transplantation auf den Menschen geeignet zu machen. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in PigProgress.](#)

### 3. Studentencamp für Tierwissenschaften 2023!

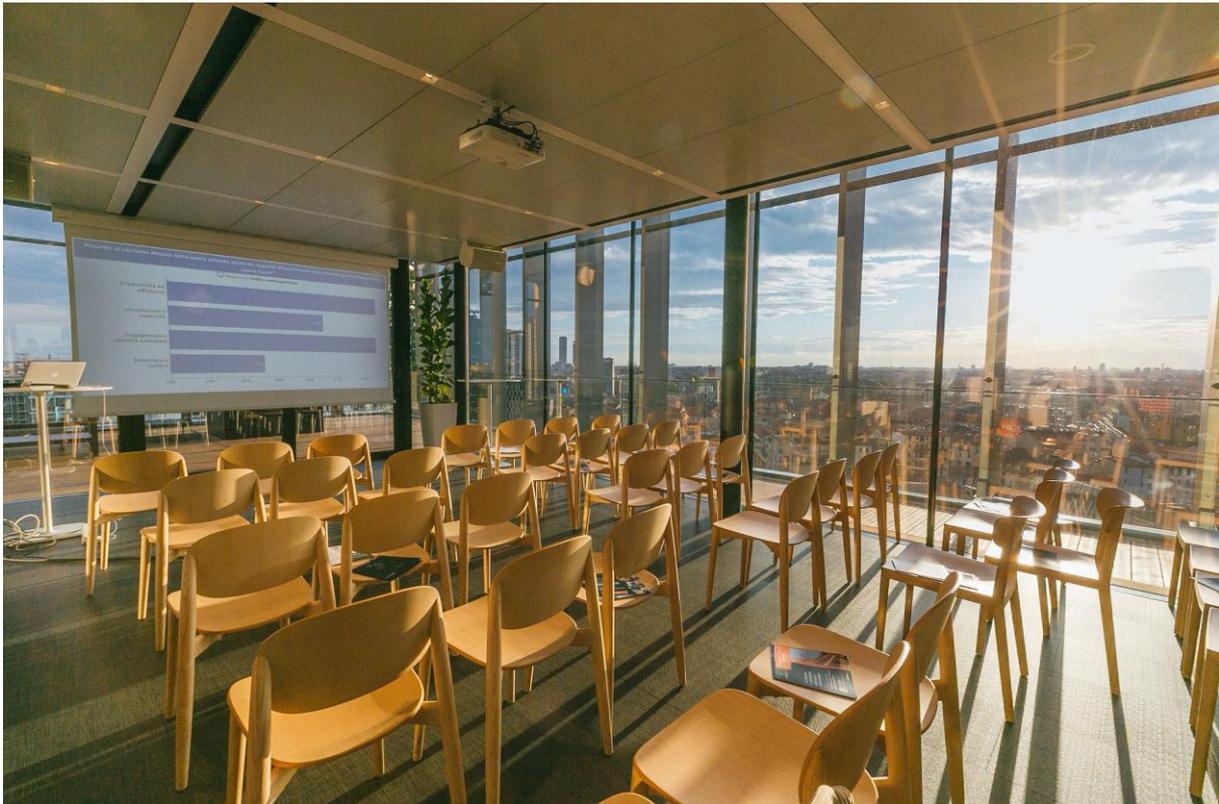
Der Türkische Verband der Tierwissenschaften nimmt gerne Anmeldungen für das 3. Tierwissenschaftliche Studentencamp entgegen, das wir vom 28. September bis 31. August 2023 organisieren werden. Die Anzahl der internationalen Teilnehmer ist auf 20 begrenzt. Wer teilnehmen möchte, muss sich bis spätestens **5. August 2023** anmelden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Dr. Ahmet Uçar unter [ucara55@hotmail.com](mailto:ucara55@hotmail.com).

### Konferenzen und Workshops

Die EVT bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Veranstaltung	Daten	Ort	Information
ASAS CSAS WSASAS Jahrestreffen 2023	16. - 20. Juli 2023	Albuquerque (New Mexico)	<a href="#">Website</a>
69. Internationaler Kongress der Fleischwirtschaft und Technologie	20. - 25. August 2023	Padua (Italien)	<a href="#">Website</a>
61. Internationale Messe zu Landwirtschaft und Lebensmitteln (AGRA)	26. - 31. August 2023	Gornia Radgona (Slowenien)	<a href="#">Website</a>
74. EVT-Jahrestreffen	28. August - 01. September 2023	Lyon (Frankreich)	<a href="#">Website</a>
22. Treffen der FAO-CIHEAM Bergweiden (Sub-Netzwerk)	12. - 14. September 2023	Petrosani (Rumänien)	<a href="#">Website</a>
ISAS 2023 – Internationales Symposium der Tierwissenschaften	18. - 20. September 2023	Novi Sad (Serbien)	<a href="#">Website</a>
Schweineforschungsgipfel – THINK Schweinegesundheit & Ernährung	21. - 22. September 2023	Kopenhagen (Dänemark)	<a href="#">Website</a>
8. Internationales Fütterungstreffen "Derzeitige und zukünftige Herausforderungen" (FEED 2023)	09. - 10. Oktober	Mailand (Italien)	<a href="#">Website</a>
SAAD 2023	21. - 24. November 2023	Vientiane (Laos)	<a href="#">Website</a>

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website.](#)



***„Wissenschaft ist der Glaube an die Unwissenheit der Experten“  
(Richard Feynman)***

## EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie Mitglied der EVT, um den EVT Newsletter zu erhalten und viele weitere Vorteile zu genießen! Bitte bedenken Sie auch, dass eine individuelle Mitgliedschaft für Bürger aus EVT-Ländern kostenfrei ist. [Klicken Sie hier für Details und die Registrierung!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

**Produktionsmitarbeiterin:** Julia Drews

**Adressänderungen:** Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

[www.eaap.org](http://www.eaap.org)



Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.